

# Tischler präsentieren ihre Gesellenstücke

Ausstellung bis Donnerstag in der Volksbank

**STADTHAGEN.** Max Johannes Kalmuck hat schon immer gewerkelt, sagt er. Das hat ihm nun offenbar auch für seine Ausbildung zum Tischler geholfen. Sein Werk, ein Sideboard mit geköhhlter Eichenfront, war eines von 13 Gesellenstücken, die derzeit in der Volksbank Hameln-Stadthagen in einer Ausstellung präsentiert werden – und besondere Anerkennung fand. Bis Donnerstag, 30. Juni, ist die Ausstellung noch aufgebaut und die Besucher können per Stimmzettel votieren, welches Stück ihnen am besten gefällt.

„In diesem Jahr ist wirklich die Qualität der Gesellenstücke hervorzuheben“, sagt Michael Kubba, Obermeister der Tischlerinnung. 100 Stunden hätten die Auszubildenden Zeit für ihr Werk gehabt. Die gute Qualität in der Umsetzung freut den erfahrenen Tischler besonders, denn das Handwerk erfahre im Alltag

zu wenig Wertschätzung. Solche Ergebnisse zeigen aus seiner Sicht, welche schöne Produkte aus Holz in der individuellen Herstellung möglich seien. Er prognostiziert für die kommenden Jahre einen enormen Fachkräftemangel in seiner Branche; denn bald würden viele Kollegen in den Ruhestand gehen. „Das Handwerk wird bei der Wahl der Ausbildung leider vernachlässigt“, bedauert er. Deshalb fehle der Nachwuchs.

Vier ausgestellte Stücke wurden bereits im Vorfeld von einer Jury aus Volksbank-Mitarbeitern, Architekten und Tischlern als besonders gelungen gekürt. Den ersten Platz erreichte Max Johannes Kalmuck. Hinter ihm platzierten sich Enna Karoline Runge (Sideboard mit raffinierter Tür) und Johanna Meier (Klaus die Kiste). Stefan Wüstenbecker erhielt eine Belobigung für seine Hobelbank aus Ahorn.

jemi



Enna Runge, Johanna Meier (von links) und Stefan Wüstenbecker sowie Max Johannes Kalmuck haben überzeugt.

FOTO: JEMI